

## Trainingshallen und Räume im Otto D. 1. Session

#####

Sessiongeber/ Teilnehmer:innen: Irmi Schucker-Hüttel, Luzie (stja Zirkus- und Aktionsbüro; Maccaroni Zirkus)

Anwesend: Volker, Felix, Marcus, Jens, Lea, Milan, Mara, Jule, Marie, Caro, Nadine, Dome, Frederik, Fara

Alle können mitschreiben. Haupttipper:innen: Verena Rau

#####

### Inhalt:

Es geht um die Halle im Otto D. Gelände, die 2020 fertig gebaut werden soll (umgebaut von einer ehemaligen Garage/Bushalle)

Input Irmi: Stand Planung eine große Halle (280 qm, ca. 8,5 m hoch), zwei kleinere (170 bzw. 183 qm, davon eine mit Schwingboden) + weitere kleine Räume. Es wird noch geschaut, ob man eine Schnitzelgrube realisieren kann.

Gruppen, die die Halle nutzen wollen:

- Skater, Dirtbike etc.
- Artistik: Jonglage, Akrobatik etc.
- Tanz
- Parkour, Calisthenics
- Tricking

Platzfrage: Wie kann man das mobil machen, dass nicht Rampen rumstehen, wenn andere Gruppen die Halle nutzen möchten. Marcus: es gibt ja auch parallel ein Projekt, was Rampen baut, mit Rollen etc. Irmi: es ist auch ein Ergebnis der anderen Planungstreffen, dass es dann auch Geräteräume und Garagen gibt.

Problem: Manche Sportarten brauchen viel Platz: Stangenpark (Calisthenics) ca. 100 qm;

Einwand: Dome: Oft sind es ja nur 1-2 Leute, die dann abbauen --> Dirtbike Marcus: kein Problem, lieber baue ich ab als dass ich gar kein Training hab

Input Verena: Nutzung, zeitlich: Modell von den Katakomben in Berlin; Vereinsmodell und kleiner Teilnahmebeitrag, wenn man trainiert (5 Euro in einen Umschlag) auf Vertrauensbasis

Frage Tür: wie geht die Tür auf? Zugang rund um die Uhr möglich (Trainingszeiten auch außerhalb der Zeiten, die sich die Stadt vorstellt)? Mit Pin-Code (leicht weiter zu geben, gefühlt weniger sicher), Karte? Schlüssel? Wie gibt man das weiter? Wer hat Zutritt? Irmi: Training rund um die Uhr sollte kein Problem sein.

Wahrscheinlich am einfachsten: Onlinesystem, wo man sehen kann, ob die Halle gerade belegt ist, wo man "buchen" kann + Zugangskarte

Irmi: Fusion Halle war so, dass es pro Szene zwei Leute oder so gab, die einen Schlüssel haben. Ansonsten von morgens bis Abends ist eh jemand da am Zirkusgelände.

Zeitliche Aufteilung: vielleicht doch vorher Zeiten ausmachen, damit nicht alle gleichzeitig in die Halle wollen. z. B. Rampen haben lange Auf- und Abbauzeiten

Wahrscheinlich Mischung aus festen Trainingszeiten und freien Zeiten. Fest z. B.

Jugendensemble Maccaroni (ca. 30 Artisten), Dirtbikes. Frei kann man als Einzelperson wahrscheinlich meist dazu kommen. Im Online-System kann man ja nachschauen, wie viele sich an einem Tag schon eingetragen haben.

Mara: wie ist das rechtlich? Alleine trainieren, z. B. als Minderjährige/r?  
--> Sicherheitsaspekte: wie viele sollen da sein, damit halt jemand da ist, falls was passiert.  
Vorschlag: mindestens drei Leute, damit wenn sich einer verletzt, einer da bleiben kann und einer Hilfe holen kann.

Regel bei Dirtbikes (Marcus): immer zu zweit und einer schaut bei schwierigen Sprüngen

Maccaroni-Training Jugendensemble: noch ungeklärt, ob die offiziellen Trainings dann in der Halle statt finden werden.

Ausstattung (Material etc.)

- Tanz: brauchen hauptsächlich eine gute Anlage, nett wären auch Spiegel, Irmi: Spiegel wahrscheinlich hauptsächlich in der kleinen Halle mit Schwingboden + zwei mobile Spiegel auf jeden Fall vorhanden; Schwingboden: gut für Akrobatik, aber nicht so gut für Tanz (also nicht Tänzer alle in diese kleine Halle, sondern je nach Bedarf in den anderen Hallen); Hintergrund: es gibt verschiedene Schwingböden, dieser ist eher mit starkem Schwung wegen Akro)

- Luftartistik: zehn Luftaufhängungen mindestens; Irmi: in der großen Halle auf jeden Fall möglich, mit Seilzügen

- Akrobatik: Longe, Matten, Läufer, Schnitzelgrube

Halle nicht nur für Training, sondern auch in der Lounge Chillout Area zusammen sitzen

Idee: Empore in die Halle reinragend bauen, damit man oben sitzen und chillen kann und den Trainierenden zuschauen

Idee: Gestaltung der Wände (innen, außen) Graffiti

Idee: Boulderwand innen oder außen; nimmt nicht viel Platz weg; viele machen zusätzlich Bouldern; Sicherheitsproblem (Aufsicht)?; Problem Trendsport: wenn das bekannt wird, dass es Möglichkeiten gibt, zu bouldern, könnten wir überlaufen werden (ähnliches Problem bei Calisthenics)

Anmerkung Irmi: im Herbst werden die Hallen leer sein, sodass man reinschauen kann. Es werden dann weitere Treffen geplant für alle Interessierten.

#####